

DIE KINWARTTE



Informationen der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco

Juni 1988

Nummer 5

Raika Amstetten, Kto. 34.181

Liebe Eltern und Freunde unserer Pfadfindergruppe !

Neben der Arbeit mit unseren Kindern in unserer Pfadfindergruppe dürfen uns auch Probleme der PPÖ, der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs, nicht egal sein.

Ein vorrangiges Thema unserer Bewegung in der letzten Zeit ist die Standortbestimmung von uns Pfadfindern. Sprechen wir heute noch die Jugend an oder sind wir schon zur Kinderaufbewahrungsanstalt geworden ? Leben wir Demokratie oder reden wir nur davon ? Sind uns die anvertrauten Kinder wichtig oder interessieren uns nur die Mitgliedszahlen ? Sind die Führer wirkliche Hilfe auf dem Weg zum Erwachsenwerden oder hat Führersein nur einen Selbstzweck ?

Diese und ähnliche Fragen beschäftigen unsere Bewegung landauf und landab. Wir meinen: Es ist besser, das Leben in der Natur vorzuleben, als nur darüber zu reden. Bei uns soll jeder mitreden und mitverantworten. Jedes einzelne Kind und jeder Jugendliche sind wichtig. Führer sein heißt, für die uns Anvertrauten da zu sein. Und was meinst Du ?

Wir freuen uns auf Deine Reaktion.

Für die Gruppenführung

Gertrud HUBER

Rudi SENGSTSCHMID

Aus dem Inhalt dieser KRAWATTE:

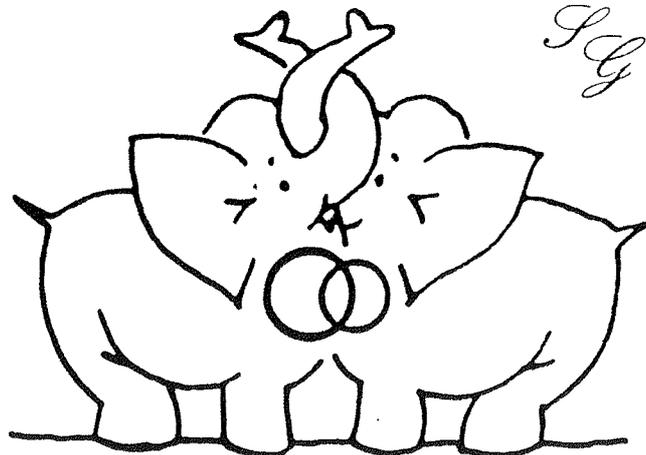


	Seite
Aus der Familie	2
Wir bedanken uns	3
W A N T E D	3
Gedanken unseres Kuraten	4
Unser Obmann spricht	5
Leopold-SCHAUER-Heim eröffnet	5
Rätseelseite	7
Vorschau 1988/89	7
Bericht Thinkingday	8
Es war einmal	9
Fotos vom Fasching	10
Stadtreinigungsaktion 1988	11
Frühschoppen	11
Unser Schitag	12
Pfingstlager Hollenstein	12
Aus der WI/WÖ - Welt	13
Von den Guides	13
Georgswoche 1988 - Auto waschen	14
Gruppensommerlager 1988	15-16
Rätselauflösung	17
Osterlager der RA/RO	17
Muttertagsaktion der RA/RO	18
Bewegung 88 - Pfingstlager der RA/RO	19
Termine	20
Impressum	20

A U S D E R F A M I L I E :

Herzlichen Glückwunsch !
Unsere Führer Susanne und
Gerhard Leonhartsberger
haben geheiratet !
Die Trauung fand am
4. Juni 1988 in der
Pfarrkirche Pöchlarn
statt.

Die KRAWATTE und alle ihre
Leser gratulieren Susi und Leo recht herzlich und wünschen
alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg !



Herzliche GRATULATION zur Sponsion:

Wir wünschen unserem Pfadfinderbruder

Dipl.-Ing. Christian STEINER

alles Gute und viel Erfolg für seinen weiteren Lebensweg !

Von der Führerbildung:

AK III für Explorer: Manfred Atschreiter (Woodbadgekurs)

Unser GF Rudi Sengtschmid war zum vierten Mal im Team des Woodbadgekurs, der früheren Waldschule !

Unsere GF Gerty Huber war auf dem Spezialkurs "Pfadfinderinnen im Management".

Herzlichen Dank für die lieben KARTENGRÜSSE sagen wir Pater Neumüller, unserem ehemaligen Pfarrer Dr. K. Salesny, Wolfgang und Heribert Schneider von Bad Gastein, der Ra/Ro-Rotte vom Osterlager in Lassing, Aigner Christoph und Gratzer Oliver vom Schikurs in Wagrain.

Wir bedanken uns bei:

- .) Herrn Ing. Aigner, der uns beim Autowaschen so freundlich unterstützt hat.
 - .) Bei Fa. Schlüssel-Sengtschmid, die uns unsere neue Schlüsselanlage für das Pfadfinderheim zur Verfügung gestellt hat.
 - .) Unserem Späher-Führer Erwin, der für so manche graphische Gestaltung und für den Inhalt der Schaukästen viel freie Zeit opfert.
 - .) Für die vielen kleinen und großen Spenden, die immer wieder unser Konto auffrischen.
-

W A N T E D W A N T E D W A N T E D W A N T E D

Wir, die drei Ölöfen des Pfadfinderheimes, suchen dringend einen tüchtigen, fähigen, gründlichen und ausdauernden Servicemann, der unsere längst fällige Generalreinigung und Kontrolle durchführt. Wir würden uns freuen, wenn man unsere Sanierung im Juli oder August durchführen könnte, da wir ab Herbst wieder jederzeit einsatzbereit sein wollen.

Einige Gedanken unseres Kuraten Pater Thomas:

Im Lied der steirischen Popgruppe STS, in dem auch von Urlaub und Freizeit die Rede ist, heißt es in einer der Strophen:

" In unsrer Hektomatikwelt
dreht si alles nur um Macht und Geld.
Finanz und Banken steign mir drauf,
die Rechnung, die geht sowieso nie auf.
Und irgendwann fragst Di.
wieso quäl i mich da so schrecklich ab
und bin net längst schon weiß Gott wo. "

Die Ferien, der Urlaub, das Wegfahren können also auch Gelegenheit sein, darüber nachzudenken, zu sich selber finden, das rechte Augenmaß für die Dinge endlich oder wieder zu bekommen; zu erkennen, was wichtig ist im Leben und was weniger wichtig ist.

Für viele auch eine Gelegenheit, seine Teilziele als junger Mensch - als einer, der im Pfadfinderverband seine Freude findet, und dadurch sein Lebensziel, das ihm gesteckt ist, klarer zu sehen oder neu zu entdecken.

Das Lebensziel des St. Georg - Pfadfinders heißt Gott - Christus. Diesen obersten - ersten Punkt meines Lebens versuche ich und - wie ich hoffe - auch viele mit mir in mein Denken - Empfinden - Reden - Handeln, in mein Spiel und kulturelles Erleben und Schaffen einzubeziehen.

Ohne ein Ziel ist die Reise nicht sinnvoll. Und das Leben ist ja insgesamt als eine Reise zu verstehen, als Wegstrecke, die man von der Geburt bis zum Tod zurücklegt.

Die Ferien, das Lager, der Urlaub und das Wegfahren sind in diesem Gesamtbild des Menschen nicht nur Ausdruck seines "Fernwehs" nach Freiheit, Grenzenlosigkeit, Glück und Geborgenheit, sondern - wie ich meine - auch Ausdruck seines "Heimwehs" nach seinen Ursprüngen - nach Freiheit, Grenzenlosigkeit, Glück und Geborgenheit, letztlich nach Gott.

In diesem Sinne wünsche ich nicht nur schöne Ferien - vor allem weiterhin eine Atmosphäre der Christlichkeit - Toleranz und der Freude in unserem Pfadfinderverband.

Zum Schluß danke ich allen für den großartigen Einsatz zum Wohle unserer jungen Mitmenschen.

Gut Pfad !
Euer Kurat



Liebe Freunde und Gönner unserer Pfadfindergruppe !

Die Jugendarbeit verlangt in der heutigen Zeit von den Führern ganzen Einsatz und großes Engagement, trotzdem ist es sicherlich nicht leicht, die Kinder zu guten Staatsbürgern heranzuziehen; zu viele Einflüsse dringen auf die Kinder ein. Unsere Gruppe ist in der glücklichen Lage, daß im Moment 19 Führer und Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Zur Festigung der finanziellen Situation unserer Gruppe haben wir in den letzten Wochen wieder einige Spenden und monatliche Dauer-aufträge erhalten. Die jährlich steigenden Betriebskosten, wie Wartung unseres Zeltmaterials, Erhaltung des Pfadfinderheimes, Schulung der Führer, Unterstützung von kinderreichen Familien, Fahrtkosten zu Veranstaltungen und ähnliches mehr belasten jedoch zusehends unser Konto.

Wir freuen uns über j e d e Unterstützung, verstehen wir diese doch als Solidarität mit unserer Führerarbeit und Verbundenheit von Dir mit der Pfadfinderidee.

Vielen Dank für die finanziellen Hilfen, die erst unsere Pfadfinderarbeit zu einem Erfolg werden lassen.

Kontonummer der Pfadfindergruppe Amstetten:
Raika Amstetten, 34.181



Dkfm. Stefan Feigl,
Aufsichtsratsobmann

Eröffnung des Leopold-Schauer-Pfadfinderheimes

Am Freitag, dem 19. Februar 1988, war es so weit: Nach monatelanger, intensiver Arbeit und durch die Unterstützung vieler Freunde und Gönner konnte das Pfadfinderheim wiedereröffnet werden. Nach einem Beschluß des Gruppenrates wird das Pfadfinderheim ab nun den Namen jenes Mannes tragen, der sehr viel für die Pfadfinderbewegung getan hat: LEOPOLD SCHAUER.

Der Obmann des Aufsichtsrates, Dipl.-Kfm. Stefan Feigl, konnte die Hausherrn, Pfarrer Kromoser und Kurat Pater Thomas sowie Vizebgm. Heinrich Baumgartner, viele Gemeinderäte und auch viele Pfadfinder begrüßen. Stellvertretend für alle Wohltäter wurde Herrn Gerhard Samide und Herrn Rudolf Macek ein Buchband überreicht. Unter ihrer Leitung konnte die Restaurierung so zügig vorangehen.

Unser Pfadfinderbruder Günter Kiermaier sprach anschließend über den Menschen Leopold Schauer.

Die Führer und der Aufsichtsrat der Pfadfindergruppe Amstetten "Don Bosco" möchten sich auf diesem Wege bei allen recht herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, daß das Pfadfinderheim nach dem Brandanschlag wieder so rasch für die aktive Jugendarbeit zur Verfügung steht und daß sich unsere Jugend so wohl darin fühlen kann.

Das wiedereröffnete, neue Leopold-Schauer-Pfadfinderheim:

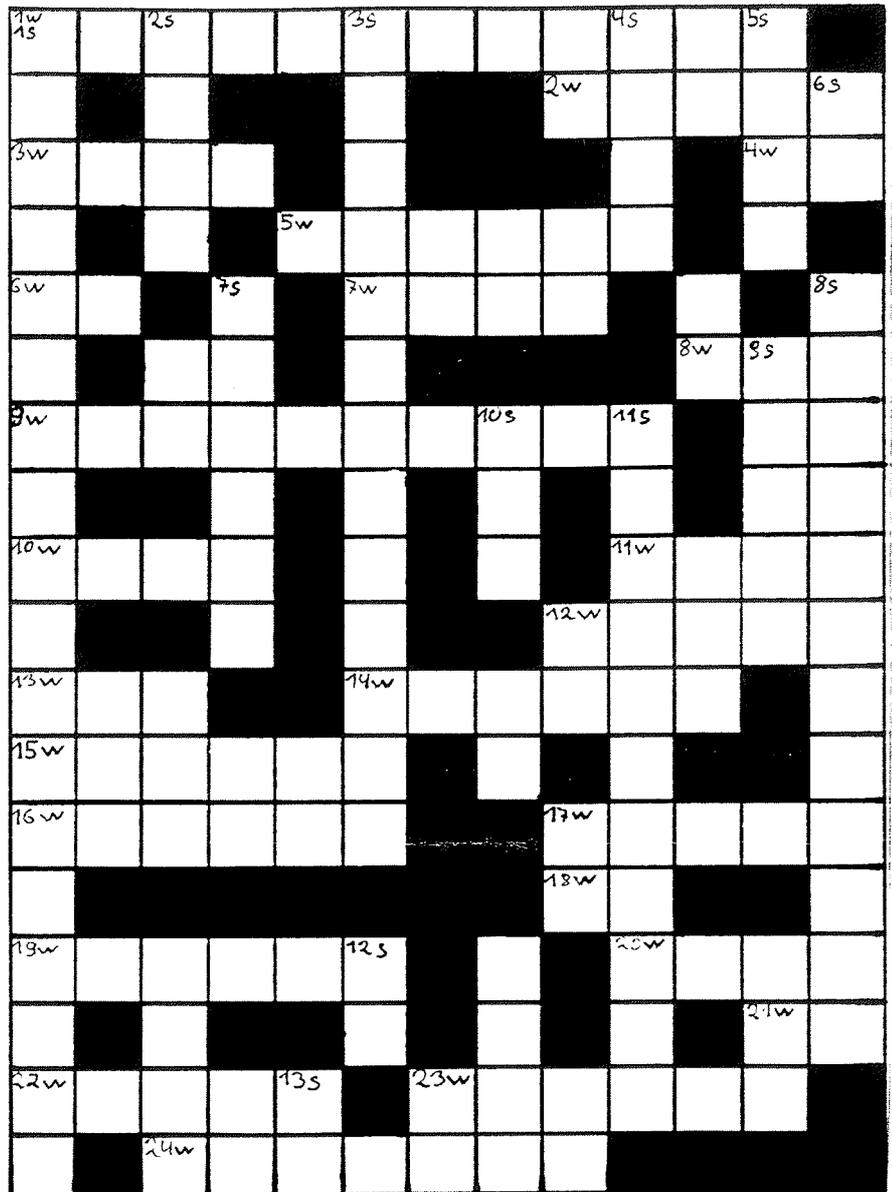


Foto: Christian Hinterdorfer

Das folgende Rätsel wurde von Michael Pürrer kreiert:

- 1W* Pfadfinderereignis
- 2W* Verfasser
- 3W* Lebewesen
- 4W* Spartenbezeichnung
- 5W* Pferdegangart
- 6W* franz. eins(m.)
- 7W* Pfadfinder
- 8W* Monat
- 9W* Ereignis am Lager
- 10W* Gesichtsteil
- 11W* farbig
- 12W* Pfadfinder-
organisation
- 13W* franz. Wasser
- 14W* Männername
- 15W* Wandbekleidung
- 16W* Waldbaum MZ.
- 17W* Hauptstadt
- 18W* Präposition
- 19W* Ca/Ex-Führer
- 20W* kleiner Behälter
- 21W* lat. Präposition
- 22W* Ca/Ex-Führer
- 23W* lustige Tätigkeit
- 24W* Stein

- 1S* PWK
- 2S* Tier
- 3S* Spielsteine
- 4S* Pfadfinder
- 5S* Pfadfinder
- 6S* Abk.f.eine Sparte
- 7S* Männername
- 8S* Motorsäge (Slang)
- 9S* Tageszeit
- 10S* franz. eins (f.)
- 11S* Lageraktivität
- 12S* engl. ist
- 13S* Präposition



Die Auflösung des Rätsels findest Du auf S. 17

VORSCHAU AUF DAS NÄCHSTE ARBEITSJAHR 1988/89:

In diesem Arbeitsjahr feiert die Pfadfindergruppe Amstetten "Don Bosco" ihr 60-jähriges Bestandsjubiläum.

Für die geplante Fotoschau, die die Entwicklung unserer Gruppe der letzten 60 Jahre dokumentieren wird, suchen wir noch jede Menge gelungener Fotos, die bei Dir zu Hause das Album zieren und vielen Freunden unbekannt sind. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Fotos als Leihgabe für unsere Fotoschau bekommen

könnten. Das Gruppenleben der letzten 60 Jahre würde damit umfassender dokumentiert werden.

Voraussichtlicher Höhepunkt der 60-Jahr-Feier:

- * 2-tägiges Schaulager mit Spartenprogramm;
- * abendliche Festveranstaltung mit Ehrengästen und vielen ehemaligen Gruppenmitgliedern;
- * Festgottesdienst;
- * Vorstellen des Gruppenlebens der vergangenen 60 Jahre;
- * Großer Pfadfinderfrühschoppen;
- * Fotoschau;

Die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestandsjubiläum finden voraussichtlich im Juni 1989 statt.

Das JUBILÄUMSSOMMERLAGER wird ein besonderer Leckerbissen !

Thinkingday-Reise unserer Gruppe

Thinkingday - der 22. Februar hat für uns Pfadfinder eine besondere Bedeutung. Am Geburtstag unseres Gründers, Robert Stephenson Smith Baden Powell, der auch der Geburtstag seiner Frau Olave ist, wird der Gedanke der weltweiten Verbundenheit besonders in den Mittelpunkt gerückt.

30 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder der ganzen Welt feiern diesen Tag mit Freunden aus der ganzen Welt oder schreiben sich Grußkarten.

Anlässlich dieses jährlich stattfindenden Thinkingdays gestalteten unsere Rover und Ranger eine Reise durch die Kontinente für unsere Kinder.

Alle Sparten machten sich mit Feuereifer ans Werk und zeigten sichtlich Freude bei den Aktivitäten. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Darstellung der einzelnen "Reisegruppen", die ihren Kontinent in einem kurzen Schauspiel vorstellten. Den Anfang machte die Gruppe "Australien", die die Abenteuer einer Touristin auf dem fernen Kontinent schilderte.

Danach demonstrierte uns "Amerika", wie die Pfadfinder im Land der unbegrenzten Möglichkeiten lagern. Die dritte Darstellung führte nach Asien in das Reich der Mitte, in dem die Pfadfinder mit Stäbchen dinierten. Nachdem sich die vierte Gruppe, das trommelnde Afrika, mit dem Problem "Wer hat die Kokosnuß geklaut?" befaßt hatte, kehrten wir nach Europa zurück, wo uns besonders die Darstellung eines pffiffigen Franzosen zum Lachen brachte.



Thinkingday-Reise 1988.

Es war einmal



Ein Bild aus alten Tagen:

Öffentlichkeitsarbeit der Pfadfindergruppe Amstetten im Jahr 1935.

Mit weißer Pfeifferlschnur: EGFM Leopold SCHAUER

Nach dem Motto: "Fröhlichsein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen !" (Don Bosco):



Faschingsheimstunde der Wichtel und Wölflinge.



Faschingsheimstunde der Guides und Späher.

Stadtreinigungsaktion 1988:

In der Woche vom 18.-23.4.1988 wurde die diesjährige Stadtreinigungsaktion von der Stadtgemeinde Amstetten unter Mithilfe zahlreicher Vereine durchgeführt.

Es galt vor allem, wilde Mülldeponien in Feld und Wald, an Bach- und Flußläufen, an Wanderwegen und auf Wiesen zu beseitigen.

Von unserer Pfadfindergruppe haben 33 Mitglieder tatkräftig mitgeholfen, damit insgesamt 13,5 Tonnen Müll gesammelt werden konnten. Für alle Teilnehmer und Helfer gab es anschließend als Belohnung ein großes Eis.

Frühschoppen der Pfadfinder

Die Pfadfindergilde Amstetten, St. Georg, veranstaltete auch heuer mit der Pfadfindergruppe Amstetten "Don Bosco" einen Frühschoppen.

Am Sonntag, den 15. Mai 1988, trafen sich viele Eltern, Freunde der Pfadfindergruppe, Ehemalige und Gildemitglieder.

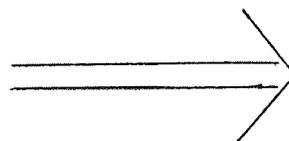
So manche Erinnerung wurde aufgefrischt, so manches Gespräch erinnerte an Erlebnisse aus alten Tagen. Es war einfach schön, im Kreise von Freunden einige frohe Stunden verbracht zu haben.

Viele Freunde benutzten die Gelegenheit zu einer Besichtigung des neu renovierten Leopold-Schauer-Pfadfinderheimes.

Der Erlös dieses Frühschoppens fließt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Pfadfindergruppe zu.

Die KRAWATTE bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Helfern, die zum Gelingen des Frühschoppens beigetragen haben.

Die Planung eines Unternehmens ist eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen, allein was nützt das, wenn das Wetter nicht mitspielt !



Anscheinend werden wir von diesem Satz heuer verfolgt:

Unser Schitag

am 13. März 1988 war von den Teilnehmern her und von der guten Laune ein voller Erfolg, fuhren doch 60 Leute voller Erwartung nach Hinterstoder. Dort aber kam für uns die Ernüchterung: Ohne Strom kein Schifahren! Die Hauptleitung ins Stodertal war von zwei Bäumen demoliert worden. Die Bäume wiederum konnten der meterhohen Schneelast nicht mehr standhalten und gingen in die Knie (fielen auf die Leitung).

Trotz großer Bemühungen der OKA hatten wir um 12.00 Uhr noch immer keinen Strom. Die Zeit bis dahin vertrieben wir uns mit Iglubau, Schneeballschlachten und Spaziergängen.

Nach dem Mittagessen mußten wir aber dann, ohne schigefahren zu sein, wieder die Heimreise antreten.

Schade, daß die Verantwortlichen von Hinterstoder die vielen Schitouristen von Stunde auf Stunde vertrösteten und kein klares Bild der Situation gaben.

20 Jahre Gruppe Hollenstein:

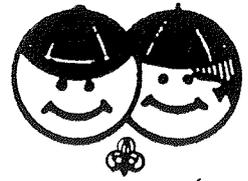
Auch für das 3. Bezirkslager, das über Pfingsten in Hollenstein zur 20-Jahr-Feier dieser Gruppe geplant war, gilt der obige Satz mit dem Wetter:

Nach exakter Planung und Vorbereitung konnten die Führer unserer Sp/Gui und Ca/Ex am Pfingstsamstag um 8.00 Uhr nur eine Entscheidung treffen: Die Teilnahme an diesem Bezirkslager mußte aus Witterungsgründen abgesagt werden. Schade, wir hätten uns alle auf ein schönes Lager gefreut.

Ein Trost für unsere Späher und Guides:

Als Ersatz für das verregnete Pfingstlager wird es im Juni oder Juli ein Wochenendlager geben, das sich gewaschen hat !
(Natürlich vom Programm her und nicht vom Regen !)

Die Caravelles und Explorer fahren am 11.-12. Juni 1988 zum Landesunternehmen "Druidentreffen" bei Gmünd, natürlich mit Zauberkraut, Hinkelstein, Wildschweinjagd, Misteln schneiden, Wildschweinbraten und Römer verhauen,.....



AUS DER WICHTEL/WÖFLINGE - WELT

Die letzten Heimstunden verbrachten wir Wi/Wö naturverbunden, da uns das Frühlingswetter besonders dazu einlud.

Wir machten eine "Schnitzeljagd" quer durch den Wald. Susi und Monika hatten die Spur mit leuchtendem Papier und Bodenzeichen gelegt. Mit Tante Gerty folgten wir dieser Spur. Besonders wichtig war, daß wir alle Bodenzeichen fanden und auch deren Bedeutung erkennen konnten. Am Ende der Schnitzeljagd mußten wir noch die Spurenleger finden, was für uns sehr lustig war.

In der Heimstunde vor dem Muttertag bemalten wir Blumentöpfe mit blau, weiß, gelb, rot und braun. Wir konnten alle Farben mischen und erhielten so die schönsten Farbtöne. Unsere Muttis haben sich sicherlich über die selbstbemalten Blumentöpfe gefreut.

Im Wald lernten wir in einer der Heimstunden die verschiedensten Bäume kennen und sammelten die Blätter von Eiche, Birke, Linde, Kastanie und Buche.

Besonders gefielen uns die Ballspiele auf der Wiese, die dort viel lustiger sind als im Heim.

Wir Pfadfinder wissen, wie wichtig es ist, bedrohte Naturlandschaften zu retten. Während wir ein vorgedrucktes Plakat mit Bäumen, Seen, Libellen, Blumen, Käfern,...bemalten, unterhielten wir uns über dieses Thema.

Auch einige Neulinge konnten wir in den letzten Heimstunden begrüßen - wir nennen das "schnuppern".

Wenn es ihnen bei uns gefällt, so sind sie willkommen unsere Wi/Wö-Schar noch zu vergrößern.

Besonders groß ist aber die Vorfreude auf das Sommerlager, auf eine Woche voller Spiele, Ausflüge, Baden und Erprobungen !

GU/SP

Von den Guides:

Unser Trupp besteht derzeit aus zwei Patrullen zu je 6 Mädchen. In den letzten beiden Monaten beschäftigten wir uns hauptsächlich mit Pfadfindertechnik und Lagervorbereitung, da doch viele von uns im Sommer die erste Lagernacht im Zelt erleben werden.

Am Samstag, dem 30.4.88, starteten wir eine kleine Radtour. Auf unserer Strecke über St. Georgen, Euratsfeld, Winklarn, Amstetten hatten wir mit sehr starkem Gegenwind zu kämpfen.

Bei einer kleinen Rast unterwegs konnten wir die vielen Obstbäume des Mostviertels in voller Blüte bewundern.

Nach einer kleinen Stärkung bei der Rückkehr ins Pfadfinderheim übten wir noch das Zelt-aufstellen.

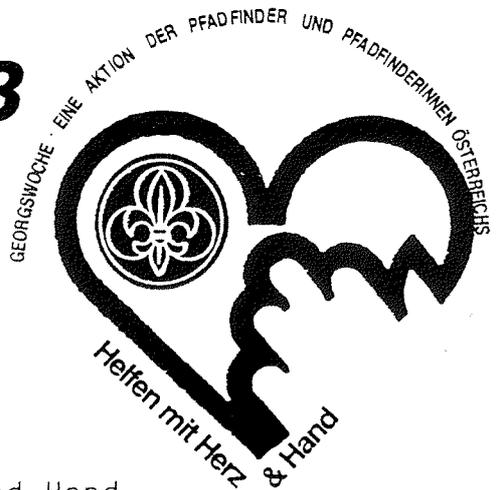
In einer anderen Heimstunde säuberten wir das Gelände hinter dem Heim. Mit Schaufel, Haue und Rechen gingen wir ans Werk und sammelten 20 Müllsäcke voller Gerümpel, Laub und Abfall.

Die frisch eingesetzten Efeu-pflanzen werden wir auch weiterhin betreuen.

Wir freuen uns schon alle sehr auf den Höhepunkt des Arbeitsjahres - unser Sommerlager.

Georgswoche 1988

help children grow



Georgswoche - Pfadfinder helfen mit Herz und Hand

Jedes Jahr starten die Pfadfinder in ganz Österreich rund um den Georgstag eine große Aktion, um Menschen in der 3. Welt zu helfen.

Die Späher unserer Gruppe hatten sich für heuer viel vorgenommen: In der Woche von Montag, 25.4. bis einschließlich Freitag, 29.4.1988 wurden täglich von 14 Uhr bis 16 Uhr 30 vor dem Raiffeisenlagerhaus in der Eggersdorferstraße gegen eine Spende für das Projekt viele Autos gewaschen.

Mit diesem Service wollten die jungen Menschen den Kindern in der 3. Welt tatkräftig zur Seite stehen.

Die jungen Menschen sollten durch diese Aktion wieder auf die Verantwortung der reicheren Länder für die Armen der Welt hingewiesen werden.

Die "tägliche gute Tat" ist eine Kurzformel für das Erziehungsziel der Pfadfinderbewegung - das Hinführen der jungen Menschen zum Mitmenschen, auch über Grenzen hinweg.

Unsere Burschen und Mädchen wollen ihren Teil dazu beitragen, die Welt ein wenig besser zu gestalten.

S O M M E R L A G E R 1988 der Gruppe Amstetten :
=====

Da unsere Ranger und Rover heuer ihr Sommerlager in Jenbach/Tirol abhalten, fahren auf das Gruppenlager folgende Sparten mit: Wölflinge, Wichtel, Späher, Guides, Explorer, Caravelles.

Für das heurige Sommerlager unserer Gruppe sind wir wieder ins Waldviertel gegangen:

132 km von Amstetten entfernt, in und um Nieder-Edlitz, dem Geburtsort unseres Diözesanbischofs Dr. Franz Zak, wollen wir wieder schöne gemeinsame Tage erleben.

Für unsere Wölflinge und Wichtel haben wir die umgebaute Volksschule im Ortszentrum zur Verfügung. In einem wunderschönen Garten, der uns zum Spielen zur Verfügung steht, werden wir so manche lustige Stunde erleben. Auch ein Spielplatz ist direkt vor der Volksschule im Ortszentrum.

Auf dem großen Platz in der Dorfmitte werden wir auch unser gemeinsames Lagerfeuer abhalten und natürlich auch die Bevölkerung von Nieder-Edlitz dazu einladen.

Die Späher und Guides sowie die Caravelles und Explorer lagern ca. 1 1/2 km vom Ortszentrum entfernt. Ein Bächlein fließt durch unsere Wiese, die weite Landschaft des Waldviertels lädt uns zum Wandern und zu so manchem Geländespiel ein.

Wie auch im Vorjahr werden wir auch heuer einen schönen Ausflug unternehmen.

Wir freuen uns alle schon auf schöne Tage in der Gemeinschaft unserer Gruppe, in der fast noch unberührten Natur.

Für unsere PFADFINDERFREUNDE und GILDEMITGLIEDER bieten wir als Neuigkeit an:

Besuchswochenende am Sommerlager ! Alle Interessierten können am Samstag, den 13. August 1988 zu uns kommen, am abendlichen Großlagerfeuer teilnehmen, am Sonntag beim Abbauen helfen und noch bis Montag (Feiertag), dem 15. August 1988 in Nieder-Edlitz zelten.

Interessierte mögen sich bitte bei unserem GF Rudi Sengstschmid oder beim Gildemeister Thomas Zagler direkt anmelden.

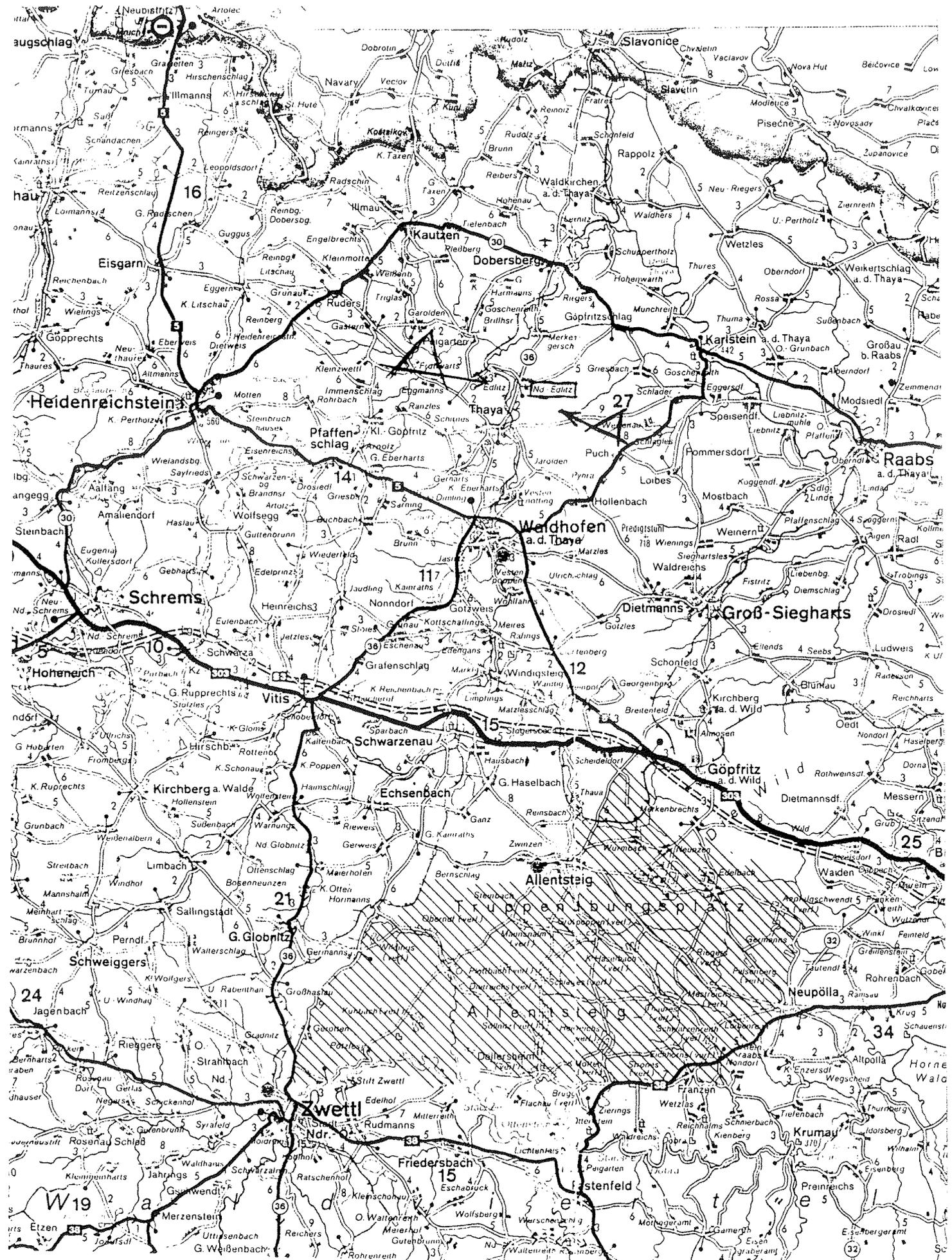
TERMIN des Sommerlagers für Wi/Wö, Sp/Gui, Ca/Ex:

Abfahrt: Samstag, 6.8.88; Rückkehr: Sonntag, 14.8.88.

TERMIN des Sommerlagers für Ra/Ro:

Abfahrt: Sa, 30.7.88, 8.00 Uhr; Rückkehr: Sa, 6.8.88, 21.00 Uhr.

Sola 1988 in Nieder-Edlitz, der Heimat unseres Diözesanbischofs:



Für das Sommerlager Anfang August suchen wir noch diverses GROSSGESCHIRR für das Patrullenkochen, das nach Möglichkeit noch wenige Schäden aufweist:

|| Pfannen, Töpfe, Plastikwannen zum Abwaschen, Schüsseln, Reindln, Häfen, große Krüge,....

Eventuelle Spenden in dieser Richtung bitte bei Eveline (Tel.: 58652) abgeben oder in die Heimstunde am Freitag um 17.30 Uhr bringen !

Auflösung des Rätsels von S. 7:

1W: Pflingstlager, 2W: Autor, 3W: Tier, 4W: Ra, 5W: Galopp, 6W: un, 7W: CaEx, 8W: Monat, 9W: Lagerfeuer, 10W: Nase, 11W: bunt, 12W: Gilde, 13W: eau, 14W: Roland, 15W: Tapete, 16W: Tannen, 17W: Tokio, 18W: in, 19W: Atschi, 20W: Tube, 21W: ad, 22W: Peppi, 23W: singen, 24W: Mineral.

1S: Patrullenwettkampf, 2S: Igel, 3S: Schachfiguren, 4S: GuSp, 5S: RoRa, 6S: Ra, 7S: Dieter, 8S: Fichtenmoped, 9S: Abend, 10S: une, 11S: Robinsontag, 12S: is, 13S: in.



Am fernen Horizont

Mitteilungen der Roverrotte

Kaptain Scott

Pfadfindergruppe Don Bosco, Amstetten

RA / RO

OSTERLAGER der Ranger/Rover:

Teilnehmer: Brandstetter Monika
Fehringer Susanne
Kandera Hannes
Knechtel Gerhard
Kunerth Wolfgang
Leonhartsberger Gerhard

Leonhartsberger Susanne
Prinz Silvia
Reichenpfader Günter
Sigl Andreas
Weigl Ilse
Weigl Reinhard

Freitag, 25. März 1988, 18.00 Uhr: Aufbruch vom Bahnhof Amstetten nach Lassing. Es war ein kühler und regnerischer Freitag-Abend, eine Großwetterlage, die für unser Osterlager charakteristisch sein sollte. Nach dem langen und feuchten Marsch von Göstling nach Lassing kamen wir endlich erschöpft im Pfarrhof an, wo wir uns der verdienten Nachtruhe hingaben (natürlich erst nach dem Abendessen).

Am nächsten Morgen begannen wir das Lager programmgemäß mit der Erstellung anatomisch durchgestylter Schneemänner und Schneefrauen, denen es auch nicht an künstlerischer Expressivität fehlte. Während unsere (vom Schnee) durchnässten Kleidungsstücke auf der Heizung trockneten, stärkten wir uns für das Nachmittagsprogramm, bei der die Funkgeräte zum Einsatz kamen.

Die folgende Nacht war wegen der Sommerzeitumstellung um eine Stunde kürzer, was uns besonders traf, da wir am nächsten Morgen die 8.00 Uhr Messe und den Palmumzug besuchten.

Nach dem traditionellen Chaos (+ Bananen) am Sonntag Mittag traten wir die Heimreise an.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Fam. Naringbauer, Fam. Sigl und Frau Fahrnberger, ohne die ein Gelingen dieser Aktion unmöglich gewesen wäre, bedanken.

MUTTERTAGSAKTION der Ranger/Rover:

Anlässlich des Muttertages bastelten die Ranger 20 Gewürzsträußchen. Am Samstag Nachmittag vor Muttertag wurden diese dann gemeinsam mit den Rovern verteilt.

Wir fuhren in zwei Gruppen zu jeder einzelnen Mutter von uns Ro/Ra, überreichten das Sträußchen und wünschten einen schönen Muttertag. Auch unserer GF Gerty, Uli und Edda überbrachten wir dieses kleine Dankeschön.

Zufrieden, mit einem Bauch voll Kuchen und leicht beschwingt, beendeten wir diese Aktion.



BEWEGUNG 88

BUNDESTREFFEN FÜR RANGER UND ROVER

INNSBRUCK/IGLS 21.-23. MAI 1988

BEWEGUNG tut gut!

BEWEGUNG machts möglich!

BEWEGUNG ist in!

Am Nachmittag des 20. Mai brach die Ra/Ro-Rotte Captain Scott gemeinsam mit mehreren Waggons voll Ra/Ro nach Innsbruck/Igls zum Bundestreffen "Bewegung 88" auf.

Zum Entzücken unserer Ranger und zum Schrecken so mancher Rover befand sich in der Mitte des Sonderzuges ein Disco-Waggon.

Der Lagerplatz im Tiroler Pfadfinderzentrum befand sich direkt neben der Olympia-Bobbahn von Igls, womit die nächsten 3 Tage schon von vorneherein gesichert waren.

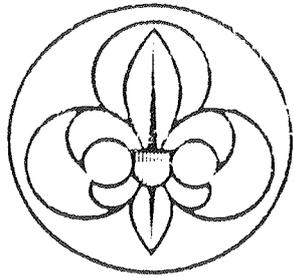
Die Eröffnungsfeier und die Hl. Messe fanden in einer beeindruckenden Kulisse, im Kreisel der Bobbahn, statt.

Gemeinsam mit den Gruppen Pöchlarn, Berndorf und Eisenstadt bildeten wir das Unterlager Spanien, wo am Samstag Nachmittag eine echte Fiesta gefeiert wurde. Als Dekoration dienten die Shorties der Rotte Captain Scott, die bei Nachttemperaturen von 3⁰ (+!) sonst eher selten zum Einsatz kamen.

Die Ateliers wie Figeln, Klettern, weltweites Pfadfindertum oder Theater fanden ein sehr positives Echo.

Neben Besichtigungen der Sprungschanze am Berg Isel, des Alpenzoos und der Innsbrucker Innenstadt, kam auch der kulinarische Teil nicht zu kurz. So lernten wir die italienische und amerikanische Küche schätzen.

Zusammenfassend kann man sagen, daß das Lager für alle ein schönes Erlebnis war, sieht man von 2 Amstettner Rovern ab, die es in 3 Tagen nicht fertigbrachten, einen Ferrari zu fotografieren.



PFADFINDERGRUPPE AMSTETTEN „DON BOSCO“

TERMINE - JUNI bis NOVEMBER 1988

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
11./12.6.1988	Ca/Ex-Landesunternehmen "Druidentreffen" Gmünd	
18./19.6.1988	SK Lagerfeuergestaltung	Baden
27.6.1988	Abschlußgruppenrat	Schmidlstr.17
30.7.-6.8.1988	<u>Sommerlager der Ranger/Rover</u>	Jenbach/Tirol
6.8.-14.8.1988	<u>SOMMERLAGER Wi/Wö, Gui/Sp, Ca/Ex</u>	Nieder-Edlitz
13.8.-15.8.1988	<u>Lager der Pfadfinderfreunde und Gildemitglieder</u>	Nieder-Edlitz
1.9.-4.9.1988	ZWURF, das mordsmuglguate Bundes- führerlager 1988 für Wi/Wö-Führer	Leibnitz
Mo, 5.9.1988	Eröffnungsgruppenrat	Pfadfinderheim
17./18.9.1988	Landesführertagung	Zwettl
17./18.9.1988	<u>Naschmarkt der Pfadfindergruppe</u>	Lions-Flohmarkt
24./25.9.1988	AK 0 Einführungskurs	Wassergspreng
24./25.9.1988	<u>Führerwochenende</u> der Gruppe	
30.9.-2.10.1988	Bundesführerlager "Almrausch" für Ca/Ex-Führer	Werfenweng
1./2.10.1988	AK I Wichtel/Wölflinge	
8./9.10.1988	AK I Guides/Späher (26./27.11.)	
15./16.10.1988	AK I Ca/Ex, Ro/Ra	
28.-30.10.1988	AK II für alle Stufen	
1.11.1988	Allerheiligen - Wir besuchen unsere	Gräber
Anf.Nov.1988	<u>Elternabend - Freundetreffen</u>	Pfarrsaal

Impressum: Herausgeber: Pfadfindergruppe Amstetten, f.d.I.v.:
Rudi Sengstschmid, alle: Schmidlstr.17, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter d. Ausgabe: Pater Thomas, Stefan, Michael, Monika,
Ra/Ro, Erwin, Anita, Eveline, Rudi.

Für die Nummer 5 unserer Gruppenzeitung haben wir 275 Exemplare
hergestellt. Für das Kopieren danken wir der Firma Stefan Feigl,
Spedition, und der Stadtpfarre Herz-Jesu.

Redaktionsschluß der nächsten KRAWATTE: Montag, 26. September 88

Falls unzustellbar, bitte
zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten,
Schmidlstraße 17, 3300

S. g. Herrn Reinhard Weigl

Schmidlstrasse 19

3300 Amstetten

Bar freigemacht
beim Postamt
3302 Amstetten, NÖ.